Bezugspreis vierteljährl. 1 Mk., monatl. 35 Pf.

Wöchentliche Gratisbeilagen: sseitig. illustr. Unterhaltungsblatt m. neuest. Romanen und Novellen. 4 seit, landwirtsch. u. Handelsbeil mit neuesten Markinotierungen

Anzeigenpreis für bi

Ne 45.

Mittwoch den 23. Jebruar 1910.

36. Zahrg.

Die Bündler im Birtus.

Die Generalversammlung des Bundes der Aand wirte, die am Montag im Jirkus Busch der Aand wirte, die am Montag im Jirkus Busch die Kunderlingebungen der leigten Jahre. Man hatte wohl die Kunderding der feiten gahre. Man hatte wohl die Kunderdingt die kier Aahre. Man hatte wohl die Kunderdingt die kier Jahre. Man hatte wohl die Kunderdingt die kriefigen Ereignisse der Hund, ungeschwächd durch die kriefigen Ereignisse der Hund sie nicht auf der daten Bertammlung gut arrangiert. Sonst aber stand sie Berfammlung gut arrangiert. Sonst aber stand sie nicht auf der alten Her Verläufter der Anderschunft.

Ubg. Dr. Röfische frach gleich Eingangs von der Finnapseson, die er eine "nationale Lat" nannte, und wolemisserte gegen die Nationalsstateuen, weil sie nicht niegen sienengerissen der eine "kantonale Lat" nannte, und vollemisserte gegen die Nationalsstateuen, die "in unsere heitigsten Empfindungen sineingegriffen" habe, und leugnete ah, daß der Bund den Archt, Minister zu bestellen und zu entassen 1 Kliste wandte sich gegen den Hand der Westellen 1 Kliste wandte sich gegen den Fanglaum, der keinen Kannps um heilige Gilter sühre und ziene Joede habe, und mit noch gessere Schätze gegen den Standaum, der keinen Kannps um heilige Gilter sühre und ziene Heutschaften Ampfil um heilige Gilter sühre und ziene Berufischen Bauernbund. Der Kanne "Bauernbund" wurde von der fanatisseten Anbängerschaft mit Plukuse von der Anderschaft wer kand der ihre Bewegung särchtet. Der neue Reichstang zu leichen, jah man deutlich, wie sieh der Bund der der Bewegung särchtet. Der neue Reichstang zu eine Bewegung särchtet. Der neue Reichstang zu eine Bewegung särchten Schaft wer der der Schäfiger von Erron und Ultax. Die Anlysche bewegte sich ist Genenalen und beschaft werder eine siehen sehn der Schäfiger von Erron und Ultax die Anbänder siehen sehn der der eine siehen stiedes sonsten und Kendlund, nuch

gegen Hangavino und Bautenvonto. Die Latigete bes letzteren charafterilerte et als "nationales Ver-brechen". Der Bund der Landwirte aber will und wird gern fämplen, das hat ihm noch nie geschabet! Inhaltlich bot die Rede Wangenheims noch weniger

als die Rösiches

Inhaltisch fot die Rede Wangenheims noch weniger als die Kössicke.

Abg. Dr. Dahn gab den Geschäftsbericht, in dem behauptet wird, daß die Witgliederzahl wieder gestiegen sei, und zwar von 309 000 auf 312 000. Davon seien 178 000 Westestlier und nur 184 000 Dietslier. Wirtsliede Großgeundbesiger gabe es "nur" 1650 im Bunde. Es ist dies immer wieder dieselbe Spiegelsechterei mit Jahlen. Die 1650 sind eben ein gewaltig großer Prozentsah der überhaupt vorhandenen Großgrundbesizer, und da der Westen unendlich vielstater den der die Kallen. Die 1650 sind eben ein gewaltig großer Prozentsah der überhaupt vorhandenen Großgrundbesizer, und da der Westen unendlich vielstarter demohnt ist als der Osten, so ist die größere Mitgliederzahl dort auch weiter gar nicht sehr der Kallia. Dah der Aum "osteldische" Wolfitt treibt, wird durch solche Jahlengruppierungen nicht aus der Weste geschaft. Dahn sprach dann ebenfalls über das Sinde des Volchs, die Seieuerheige und die beiden Konsurrenzblinde und stellte die Klüne Behauptung auf, die Ernholung des Hanfab nur zu gestellt der Besten der Volche der Volche der Großen und sieden der ist die gen Seieuerzahler getrossen die kennen die rich tig ein Seieuerzahler getrossen die Kennen die "Paarioten" hehr, Oriola und Lehmann und hosse zu Freiter über Bassenung in der nationalliberolen Bartei. Ossender ist sein der granische "Phalanz von Hell die Arbeit darung gerüchtet, eine agrarische "Halanz von Hell die Freihund und Phirussen ausgendinden. Der Rame Dr. Böhme wurde wir springen ausgen, der Jahren sicherlich nicht träumen lassen!

In bemagogischer Weise wurde von Hasn über die Geldgeber des Bauernbundes geredet und bessen Agiation bekämpst. Im ganzen aber war Hahns Rede diesmal ungewöhnlich schwach und arm an guten "Schlagern".

guten "Schlagern". Im patheitiger Beife iprach bann der "Bifenfchaftet" des Bundes, Prof. Such kland, über die Erbichaftstleuer. Später hat noch der Januschauer Olde nöurg seine Traden zum besten gegeben. Die Tagung war, so gut wie sie bestucht war, an Eindrücke und neuen Wendungen am dürftigsten von allen Generalversamstlungen. Das Repertoire des Bundes Landen und der Landen und der Landen und der Bendungen und bie deit wird. ber Landwirte ist heruntergespielt und die Zeit wird tommen, wo das alte Lied auch feine Zugfraft ver-

Deutschland und der französische Zolltarif.

Deutschild und der scanftose Soulari.
Die Zölle, die Deutschland und Frankreich gegeneitig anwenden, sind im Durchschnitt ungefähr gleich hoch. Die Einsuhr tranzössicher Waren nach Deutschland wird durch den deutschen Bolltarie innen Wertzoll won durchschnittlich 7 bis 8 Brozent unterworsen. Dadei sind die Zollerhöhungen auf Champagner und Kognal mitgerechnet, die die leite Verichssinanzselorm gebracht hat. Die deutsche Einsuhr nach Frankreich wird durch den diesberigen tranzössichen Bolltarij im Durchschnitt mit einem Zoll von annähernd 8 Progent des Wertes belaste. Der weitaus aröhre Eel des Bolles, den Deutschand von tranzössische Eel des Bolles, den Deutschand von tranzössische Gognal; die meisten übergen Artifel unserer einsuhr aus Frankreich sied und ein der gegen Artifel unserer einsuhr aus Frankreich sied von den Verlagen Artifel unserer Einsuhr aus Frankreich sied von beit gat, teil durferer Einsuhr aus Frankreich sied von der Artifel unserer Einsuhr aus Frankreich und der Artifel unserer Einsuhr aus Frankreich sied von der Artifel unserer Einsuhren Zoll belegt, wird die Zollbelastung deutscher Waren zweiselslos erbeblich gedher werden; dem die darin vorgeschenen Jollerd dhungen find vorzugebenen Deutschland gerichtet. Zunächt wird man abwarten müssen, od der Senat den neuen Taris, so wie er ist, annehmen, oder od er six eine Deradminderung der erhöhten Sähz eintreten wird. Viel Zeit zur Beratung ist heelich nicht mehr vorhanden, denn am 31. nächsten Wonats soll der neue Taris in Kraft treten. Soviel ist sieder, des, falls der Senat den von der Deputiertenkanmer beschlossen, gegen die deutsche Einstüge gerichteten Zollerhöhungen ohne Riddsich auf die deutsche Weschweden und Winsche zustimmen sollte, die deutsche Vergierung understählich zu Eg en na kregeln schreibungen underställich zu Eg en na kregeln schreibungen von Wegenmaßregeln jollte, die deutsche Regierung unversüglich ju Gegenmaßregeln ichreiten wirde. Die Gegenmaßregeln würden in einer entsprecenden Größgung der deutsche Bolliche auf verschiedene französliche Spezialartifel zu vestehen genemmen den hier Begierung sann hierdei unsedingt auf die Zustimmung des Reickstags rechnen. Sie wird, sobald der französlische Senat sein Bohum in einem für den deutsche Jandel ungünstigen Sonne einwurf zugehen lasten Weichstag einen Gesentwurf zugehen lassen, dem Reichstag einen Gesentwurf zugehen lassen, der wird, dem Reichstag einen Gesentwurf zugehen lassen, der wird, der eine recht subsbare Schollung der betreffenden Positionen des deutschen Bolltaris vorsieht.
In den französlichen Andelskreisen, die auf den

voning det verschieden Handelskreisen, die auf den ben ich ist generalfigen. In den französischen Annelskreisen, die auf den beteitschen Verscheitschen Französischen Vereits zu regen. So hat die Handelskammer von Sette in ihrer letzen Sizuna anlähild einer an sie gelangten Ausschrieben der "Comité Commercial Franzo-Allemand" die Franzo kallen and kängerer Diktussisch zur Beratung gestellt und nach längerer Diktussion zur Beratung gestellt und nach längerer Diktussion zur Beratung gestellt und nach längerer Diktussion zur Beratung vor verhängnikvollen Konsonensen: "Angessäche verhängnikvollen Konsonensen, welche die von der Beputiertensammer bescholfenen Zolländerungen, wenn sie vom Senat ratifiziert würden, sie den wirden, da Zollerdöhungen wie die auf Spietzeug, landwirtschaftliche Waschinen, Wöbeluson, unvermeiblich Belgien und Deutschländ zur Er-

höhung ihrer Beingolle reigen und fo höbung ihrer Weinjölle reizen und so — ausschlichtich augunsten von Industriszweigen, welche sich bereits in genägender Prosperität besinden — unsere Exportinteressen jeden es einträcklichen müßten, spricht die Handle genacht der Beschliche Beschlisse der Deputiertenkammer Leinessalls einsach ratissizeren möge, sondern vielmehr Mittel und Wege suche, um mit Deutschland und Belgien eine Wirtschafts; und zollpolitisch Geschlissen und gegenseitiger Augständnisse und Grund gegenseitiger Augelfändnisse und Grund gegenseitiger Augelfändnisse und Grantien Gerbeizussühren."

Bur Beendigung des deutsch-kanadischen Bolltrieges

schreibt man ber "Ft. Zig.": Das Absommen schaftlibefanntlich nur einen provisorischen Zustand, indem es die deutsche Einfuhr in Kanada von der Syttere befreit und der kanadischen Einfuhr bit und für eine befreit und ber fanabischen Einsuhr bei ums für eine Reise von Artifeln die Bertragsläße gugsfieht. Daß viefes vorläusige Absommen aber noch i eines wegs einen expresulich en Buftand für die deutsche gebt ohne weiteres darans hervor, daß unser Export nach wie vor gegenüber einer gangen Reise von Andern differen ziert wieb. Denn wir haben ja nur ben sanabischen Generaltaris erhalten, während Frankreich den Mitteltaris beifigt, ein Vorgug, der auf dem Wege der Meistengünftigung noch einer gangen Reise von Ländern gangte fommt, unter denen fich geispeielweise auch die Schweis de findet, die nom wieden Ausfurkartikel tarif besigt, ein Borgug, der auf dem Wege der Messteben gland währern under bennen sich beispielsweise auch die Schweiz besinden, unter benen sich beispielsweise auch die Schweiz besinden, unter benen sich beispielsweise auch die Schweiz besinden Karkt sonkrieft mit uns um den kanddigen Markt sonkrieft der Weite neben Frankreich mit uns um deledings auch im allgemeinen die Sche des Wittestariss nur um 2 bis 3 Prozent unter den Generaltaris heruntergehen, id dass in eine Verläufen der Verläufen der Verläufen der Verläufen die Ve

gebedt wird. Es sei übrigens darauf ausmerkam gemacht, daß berül und des tat sint die gemäß dem provisorischen handelspolitischen Abkommen mit Kanada vom



1. Marş an ber kanabischen Einsuhr zu gewährenden beutichen Bertragszölle keiner besonderen vom Reichstag auszulprechenden Ermächtigung mehr bedars, denn er fat diese schon aus Grund des Albeinens mit England, das sich auch auf bessen

Der außerordentliche Barteitag der Deutschen Boltspartei

jant am Sonntag in Stuttgart unter Beteiligung bon etwa taufend Personen statt. Nach einer furzen Ansprache des Bossissenden Prof. Deimburger-Karlkruse erstattete Abg. Paper Bericht über das Einigungsprogramm. Er ging ein auf die Atheiten des Vierenausschusses und behandelte besoders die des Viererausschusses und behandelte besonders die Abänderungen, die das Einigungsprogramm bei der nochmaligen Beratung im Ausfähuß erhalten hat. Diese Abänderungen sind im wesentlichen die noch-ftehenden: In das Programm vorrden noch zur Er-afmung slegnede Puntte aufgenommen: die Erhebung Eilaß Bothrungens zum selbständigen Bundesstaat; Schus der Itaatsätrgerlichen Rechte der Beautten und Befrer: Aliessbriggerlichen Rechte der Beautten und Schus der staatsbirgerlichen Rechte der Beanten und gehrer; Gleichberechtigung der Frauen sie da aftive und pasitive Wahlter zu dem Gewerbe- und Kaufmannsgerichten und dem Einrichtungen der Reichswersicherungsgeleggebung. In das Statut wurden nett aufgerommen folgende Bestimmungen: 1. Witglied der Vartei fann sein, wer sich zum Programm bestennt und einen regelnäßigen Beitrag zur Besteitung der Kolten leistet; 2. Jugendvereine sind Barteivereine mit Mitgliedern unter 35 Jahren, welche fich an die allerweiner Kold ober, wo das avockfich an die allgemeinen Lotal oder, wo bas zwed-magiger ericheint, an die Bezirkeverbande anichließen. mäßiger erscheint, an die Bezirkburddube auschielten. In dem ersten geschäsissährenden Aussichus wird die freisinniae Bereinigung, sinn Sige erhalten, die Freisinniae Bolkpartei zehn und die Deutsche Bolkpartei dert. Der Name ist Fortschristliche Bolkpartei. Rachdenn der Aecher die einzelnen Neuerungen durch gesprochen hatte, erlätte er, die Deutsche Bolkpartei ditte nur die Wall, erscheine Bouschaft der geschen der nicht; geändert könne davon nichts mehr werden. In der fonstlinterenden Bersannlung am Engelich der Archiver und begreiftigen Erschustung

teien werden nicht allzuviel bon derartigen Schagen besigen. (Beiterfeit) Aber wir bringen mit einen vengen. (Hetereit) twer wir beingen mit einen guten Kamen und eine vorwunsserie Berganger beit. (Stürmischer Beisall) Wir bringen mit eine Reihe erprobter Parlamentarier und Hilprer, eine aute Dragmischen und eine gute einschüechte Presse. Wir beingen mit ein schönes Kapital ehrlich erworbenen Bertrauens bei ben Daffen, ein unverwüftliches Selbste vertrauen und ein bemofratisches Bewußtsein, das nich verkrauen und ein vernorfattiges Bewingtein, aus nicht anergogen, sondern angeboren ift umd darum um so besser wirkt. (Stürmsscher Bessall.) In der Geschächte des Linkeliberalismus beginnt in diesen Tagan ein neuek Blatt. Es kommt spät, aber bossentlich uicht zu spät. Denn missänge der Bersuch, so würde es nicht nur eine Nederlage des Liberalismus bedeuten. nimt nur eine Bereriage des Gvettesmis besetnet, fonden auch die Nationalliberalen, die in diesen Tagen sich die reolichste Mühe gegeben haben, sich iberal zu berätig m, würden statt zum Anschuss nach links nach rechts gebrängt werden. Ansere Pavole wird auch in der neuen Bartei sein: Allgeit unier Bestes für die Freiheit und Die Bolfspartei! (Stürmischer, minuter

Aufer dem Antragieller ergriff auch Abg. Haußmann bierzu das Wort. Er zeigte an dem Beitviel des Aldzu. Oldenburg, mit was für Gegner die Freiffunigen in Kreußen zu kämpfen dietten und befonnte, daß sie auch die Abgenstäte der Abgenstäte der Abgenstäte der Abgenstäte der Kreißen könnte der Kreißen alle Abgenstäte der Kreißen auch erfeige Gegner hätten. Schon aus der Klick der Erhöften der unter en nebenutigen Freinde unterligen und die eine die nicht im Eriche lassen der Abgenstäte der Abgenstäte der Verlagen der Verlag

Politische Aebersicht.

Biederlande, Allen Dementis aum Truße dauert die Redrett über den fals den Kailerdrief fort. Jeht vorsigneitigt die gede zielung "Boderland" im Saag vor den kailer den Kailerdrief out. Das der Kailer im Saag der kailen den Kailerdrieh und den Kailer im Saag der kailer den Kailerdrieh unt im Saag der kailer den kailerdriehen der Kailer im den ernegterdrieh ultimatum gehoft haben den Kailerdriehen der Kammer gur Sprache, den mehrere Senatoren versichern, Kupper dabe ben gegenüber bekanptet, daß ber Rammer gur Sprache, den mehrere Senatoren versichern, Kupper dabe ben gegenüber bekanptet, daß ber Patieta. Der Krit es am in iler hat einem Berlickten Der Krit es am in iler hat einem Berlickten der Sprache der gegenüber den ben der der gestellt der Bennößt den Sortes einem Selegen rinner il ber de eine mehre Inderen der Espenferdriehen Sprache der Geste den der Sprache der Sp

Berlin, 22. Febr. Der Raifer besuchte Mon-tag morgen ben Reichsfanzter.

tag morgen ben Neichstanzler.
— (Nehrenthal in Berlin.) Die "Nordd.
Alg." schreibt: Der österreichisch ungarische Minister des Lückern wird am Dienstag in Berlin einressen. Westmanger v. Bethmann Hollweg im vorigen Herbigstanzler v. Bethmann Hollweg im vorigen Herbigstein Wieren abgestattet hat. Als Leiter der politischen Gehickstein uns verblindeten Monarchie ist Kraft v. Nechrenthal des herzlichsten Ampanges sicher. Die Spmpathien, mit denen wir seinem Belucke entgegenstern werden vertieft durch die krische Wenden vor den Sympathien, mit benen wir seinem Besuche entgegensiehen, werden vertieft durch die frische Grünkerung an Erciquise von kiltvischer Bedeutung, bei denen sich die Allianz zwischen die Allianz zwischen die entstellt ung der Archeil der Archeil der Archeil dem Erzeln den Erzeln den Erzeln der Archeil der Erzelnder Beriede Weisen Greien. Als surchtlich und unterfastiericher Bersechter der ihm anvertrauten Interessen der Sterreichse Bersechter der ihm anvertrauten Interessen der Sterreichse merden der Geschafte der Sterreichse der Greichichte des babsburglichen Beisen der Greichichte des babsburglichen Beisen der Greich der Greichigen zu Deutschland hat er, alten Traditionen und eigener Abergungung lotgend, mit einem Bertrauen behandelt, das ebenjo tidsbaltos erwidert wie gegeben wird. das ebenjo rūdbaltios erwötet vie gegeben wird. Unter diejem Zeichen gegenfeitigen Vertrauens wird auch jein Beluch in der beuichen Jampflach fiehen. Wir begrüßen den aufgegeichneten Staatsmann in Berlin und heißen ihn von Hersen

- (Bum Tobebes Reich stagsprafibenten Fra en Stolberg, Ceftern, Montag, nachmittag fand zunächst ein Familientrauerfeier im engeren kreise im Trauerhause zu Berlin statt. Hente, Diens-tag, nachmittag um 4 Uhr solgt bann in der Drei-tag, nachmittag um 4 Uhr solgt bann in der Drei-



urn:nbn:de:abv:3:1-171133730-60787691319100223-18/fragment/page=0002

faltigteitekirche die offizielle und kirchliche Arauerfeierlichteit, dei der Pfarrer und Konsistorialrat Lahusen
die Arauerrede hatten und die Leiche einstegenen wich
Anmitteldor darauf erfolgt die Neerstührung der Leiche
zur Eisenbahn und nach dem Stolberzsichen Familiengute Dönhossische im Ohreugen, wo Eraf Stolberz
m der Familienzust neben seinen ihm im Alter von
15 Jahren im Tode vorausgegangenen Sohne bestatte
werden wird. An der Arauerseier am Dienstag werden
ich auch der Wagistrat und die Sladdverordutenwerfammlung von Berlin beteiligen. Die beider Besorden
merden durch den Oberbürgemeister Kirchner und
Bürgermeister Dr. Reiche sowie Stadtverordutenverfammlung von Berlin beteiligen. Die beider Besorden
werden durch den Oberbürgemeister Kirchner und
Bürgermeister Dr. Reiche sowie StadtverordnetenVorkeher Michelet und StadtverordnetenvorstellerStellbertreter Geh, Instituat Cassel vertreten ein.

— (Der "Neich sanzeiger") widmet dem verforbenen Ptäsibenten des Keichstages Ernare zie.

Stolberg: Wernigerode einen Nadwus, in dem
es heißt: "Als Mitglied des Keichstags, dernard er sich
durch sein essenschafte des Andeigenschmmendes
Besein algemeine Achtung und Juneigung. Seine
Leitung der Geschäfte des Keichstags, die stets unparteilsch, gerecht, umsichtig und tatskeitig war, sand
bei allen Mitgliedern des Hause ungeteilte Anersenung
und Wertschäpung."

— (Aum deutst den Botschafter um Andrid faltigfeitefirche bie offizielle und firchliche Trauerfeier.

und Wertschätzung.

(Bum beutichen Botichafter in Mabrib) als Nachfolger des Erafen v. Tattenbach ift der Ge-als Nachfolger des Erafen v. Tattenbach ift der Ge-fandte in Bissaben, Prinz zu Ratibor und Corvey, außersehen.

(DieBerlangerung bes beutich-ichmebifden Sandelsvertrages) ift von den beiben Rammern des fowedifden Reidstags angenommen worden.

(Die Bunbesratsbevollmachtigten im Reichstag.) Nach der "Tägl. Rundlch," übereichte am Sonnabend der Meg. Kögler (Wirfdarlt. Bereinig.) während der Nede des jogladbemokratiichen Ubg. Frank dem bayerichen Bundesentsbevollmäch-Abg. Frank dem baherischen Wundekratsbevollmächtigten einen Brief, in dem seitens der Abgeordneten der Rechten die Bitte ausgedrückt war, das die Mitglieder der Abgeordnickten sie Mitglieder der Auchten die Witte ausgedrückt war, das die Mitglieder der Auchte in inde in einer leidt mispoesständlichen Art um das Rednerpult scharen möcken. Tatläcklich haben auch die Bundekratsmitglieder dies Witte insosen auch die Bundekratsmitglieder dies Vernacht, das sie soson die Wundekratsbesollmächtigten wegen ihres Interesses in wendertalsbewollmächtigten wegen ihres Interesses ist Wondersatsbewollmächtigten wegen ihres Interesses ist von den sie den der Anabisat der Freihungen Verlähmen.

— (Bei der Lan dtag serfap wahl in Pagen i. W.) sit den verstorbenen Reinhardt Symidt wurde der Kandbat der Freihunigen Verlähmeten Ver

Vermischtes.

Vermischtes.

"(Andreas ofer 100. Too estag.) Innsbrud, 21. Jedr. Sofers hundertier Todestag wurde in ganz Arol in fillem Gebenten gefeiet. In der Jimsbruder offitzig, wo Hofers Gebeine rußen, murde vormittags ein Trauergottesdienft abgehalten, dem Erzbergog Engen, der Tottletter, der Lanesbaufmann, der Actor der Innsbruder Univerliäh, der Bürgermeilter und die Spitzen dientlicher billitär und Jviliehörden beimohnen. In der Mitte der Kirche wer ein Katafailt ertigtet, auf dem hofers die, Gemehr und Säbel lagen. Ninf dem Erzbernel des Sandwirtes, das mit Blattpflanzen verziert war und dei Bagfleger Schiegen Bache jieten, wurden unsählige Kränze niedergelegt, so vom Erzberzog Engen, dem Stattbilter, dem Annebelanptinnen und vielem Eidden, darunter auch der Stadt Bien, Bereinen usw. In fümtlichen Schulen des Landes wurden Gedächten degeleiten.

gehalten.

* Die Erfrantlungen in ber Stockholmer.

po fgefell [chaft), über die wir fürzlich berichteten, find,
wie nummehr feiftiebt, nicht auf einen verbrecherifchen.

unfaldig aurtichaufüber.

Reklameteil.

Na also, da haben wir die Bescherung!

0000

Ully, Oll Hallell Wie De Welligerung !
Aun habt ihr euch in dem leigten Fittertram
erfältet, keine kann ein Wort sprechen und ihr hußet zum Erbarmen. Schneil, diese, dolen kiemal
berl Schafteln Sodener Mineral Bastillen aus der Apotheke oder Drogerie — aber Janjs ächte Die werden euch schon werden ausbellen. Weber wem ihr weider zum Ball gehr, stedt ihr mir so ein paar Katillen fitt den Hennenge in. damit fibr euch nicht noch einmal erfältet. (Breis 85 Bfg. die Schackel.)

Behaftet mit hartnädigem

autausschla

habe ich noch I Stild Zuder's Katent-Medizinal Seife ein vollnündig reines Gesicht. — Ich gebrauche Ihre Seife. D. VR. in Gebrauche Ihre Seife. D. VR. in Isobig) u. 1,50 W. (85 %) ig, Kärfte Form). Dazugspörige Zud-Delfermith iso Pf. in. 1,50 W. Bei Will Krestich und Rich. Kubber 2016.



Buffermilch Für zarte, empfindliche aufgesprungene Hautl a Stüd 25 Pf. In Werfeburg zu haben bet:

Bonder Handwertstammer vorgeschrieben. **Lehrvertrüge**

It frets vorrätig Buchdruckerei Th. Rössner, Merseburg, Oelgrube 9.

Reifeforbe, eigenes Kabritat Kabrikpreise. Otto Müller, Anhanniskrake 16.

Sicht, Rheumatismus echt "Delgolander" Bechpflafter St. 60 Bf. hat fich 1000 fach

Beinh. Rietze, Kaifer-Drog., Rokmarkt

Apfelbäume und Kirschbäume

empfiehlt in au men Sorten preiswert. Münd, Sanbelsgärtner.



Roten Schlanstedter-Sommerweizen

hat abjugeben Dittrich, Breite Strafe 22.



Pökelfleisch Hr. 1 von inländischen Schweinen, gesunde tierärztlich untersuchte Ware als Eisbein (Diekbein) Schälrippen, Köpfe pp. empfieht von 30 Pfd. an p. Pfd. 48 19. Schälrippen, Postolli enthaltend 9 175. 21k. 4.30

Ia leicht Schweine-Kleinfleisch Pfoten, Ohren, Kopfstücke pp.) in Kübeln von 30 Pfd. an, per 175. 30 176.

Postolli enthaltend 9 175. 21k. 3 — Eisbein (Diekbein ohne Spitzbein) 175. 55 17. Alles ab hier per Nachnalme, Fellerhafte Ware retour.

Alb. Carstens, Altona a. E. Nr 517.

Künstliche Zähne, Plomben etc.

Umarbeitung schlechtsitzender Gebisse.

Zahnziehen fast schmerzies. — Mässige Preise.

Villy Muder,

Merseburg, Markt 19. Gegenüber dem Ratskeller,

Gefdälte Apfelfinen

Edm. Hickethier, Reumartt 46 Futtergerite und Mais

Thieme & Neubert.

in allen Farben und Preis-lagen von 8 Mt an. Unterlage von 50 Bf. an Aufarbeiten und Färben getragener Zöpfe.

Wieble Dienetag abend und Mittwoch Rindstalbaunen. Baumann, Gotthardtfiraß

Schachts Obstbaumkarbolineum,

kadikaimittel gegen Blut- und Schildlär Krand- und Krebsschäden. Kilo 60 Nit Wass r zu verdünnen. Kur in der Drogen- und Farbenhandlung von

Oskar Leberl,

Burgstraße 18.

Otto Stiebritz, Gotthardistiasse 32.
Spezial-Geigäft für Damentrituren und Saararbeiten.
Pixavon-Haarwäsche.

Anna verw. Teubner,

ässtlich geprüfte Wasseuse, Bucgstraße 24, empsiehlt sich von jegt ab auch sitr **Fug-**psiege, zur Entjernung eingewachsener Nägel und Sübneraugen.

Ausführung sämtlicher Maurerarbeiten.

Kretschmers Restauration. 3chlachtefeft

Donnerstag

Friederike Vogel. Abkmarti 19.
Monatlich bis 300 Mn. nachweislich wirklich veril verdienen Lente iden
Standes durch den Alleinvertrieb unf.
patent. Millionenbedarfaartikels für
Mersedurg und Ungegend. Aaden
und Lagerenum nicht nötig. Angen. Arch
unden gerördertlich fün da. 75 Mt. für
Warenbestand. Off erd jof.

Jahr & Link, Berlin W. 9,
Röthener Straße 14.

Arbeitsbursche,

15—16 Jabre o't, fofort gelucht. Otto Müller, Johannisftraße 16. Dafelbit wurd Brennholz unentgeltlich abgegeben

Etlernung der Damenichneiderei Grüne Etrake 8, 11, r Nach Berlin verlangt sum 1. April Mach Berlin verlangt sum 1. April mit überntamt für tinderlogen seinen Offigiershausdat, Lohn 100 Acier, ebenfo Rödin, Erubenmädgen, Wädden für alles sit sjort oder 1. April bei hobem

doğu. Bejdiw. **Minna und Anna Franke,** Stellenvermittelung, Berlin W. Rleififrane 42.

Junges fauberes Radden, liebften vom Lande, sum 1 April o

Junges sauberes Dienstmädden

bei gut m Bohn gum 1. April gefucht. Lauchitedter Strafe 16. part

Suche sum 1. April für den ganzen Tag ein junges Mädchen von Ende der Zwanzig an aus guter Jamille. Weldungen von 10—1 und nachmittass von 4 Ubr an erbeten. Krun Bodeastein, Bottirake 4.

Anfwartung

Eine Answartung

vird für einige Stunden des Tages ge-ucht **Beigenfelier Str 7.** im Laden. Echies Kollier vom Feldichtößigen bis Burg-Lohnung absugeben in der Exped. b. Bl.

Verloren am Connabend abend filb. Verloren Dalefette Boftitraße-Boft. Abgugeben bei Hoffmann, Schmale Abzugeben bei Strafe 26.



Johannisbad

täglich geöffnet, modern eingerichtet. Gute hellerfolge bei Rheuma, Glöt, Ichias. Nervenleiden durch Moorbader, ruff. ir. röm. Säder, Zeißluft. Ichwih- und Aurbader, Feltrahlungen, Massach, Pannenbäder. Im Ab. 12:Stek. 4.50.

Bassenge, Johannisstrasse Nr. 10.

Brattifde Reubeit.



Affeinverkauf Bei: Wilhelm Borsdorff.

Mobel= und Bolfterwarenhaus

Eduard Henkel

finbet Mittwoch nachmittag 3 Uhr ftatt. Antreten beim Obermeister herrn Sopel, Schmale Straße, jum Abholen der Die Schuhmacher Innung.

Merseburger Mufit=Verein.

Donnerstag ben 24. Februar, ab 7 Uhr,

brittes

Windersteinkonzert.

Programm 1. Handle Konisert C. dur. 2. Fr. Schubert, Symphonie H-moll. 8a. Beetgoven, Ko mange G. dur, b) Wieniamsti, Bolonalis D-dur (a und de Pioline mit Ordevier). L. Lisst, Ingarisis Richypobie Rr. 1 F. dur. Piograften in SO Pf. in der Buchhand-lung von Stolberg; ebenda Einlaßtarten ju 8-und 2 Mt.

Das zweite Künklertonzert findet am Dienstag den 12. April, ab 7 Uhr, im Schlößgartensalon hatt. Jos. Pembour (Klauler), M. Schöpflin (Gelana).

M.-6.-8. "Flora".

ac. humoristische

Feldschlößchen.

Mache die geehrten Bereine nochmals

renovierten Saal

ausmertsam und ersuche dieselben, bei Aufstellung ihrer Sommer-Programme die Kotalitäten zu berückschien, hochachtungsvoll Albert Kiessler.

Dieters Restauration. Schlachtefest.

Preußischer Adler. Mittivoch Schlachtefeft.

Zum alten Dessauer Donnerstag Schlachtefeft.

friide bausidlacht. Burfi



bansidladtene Burk. C. Tauch.

Anfertigung aller Polfters, Tapezierers unb Deforationsarbeiten

prompt und bidigft.

Paul Stolle, Tapegierer und Beforateur, Lauchtedter Etr. 22.

Die ordentliche Generalversammlung

Rabatt-Sparvereins Werfeburg u. Umgegend

findet Sonntag den 6. März cr., nachmittags 3 Uhr, im Thüringer Hof hier

tatt, wohn alle Mitglieder ergebenft eingelaben merben.

Cagesordnung.

Jahresbericht. Bericht der Renformung. Recmungstegung. Bericht der Renform und Entlastung des Borstandes. Recmung involer aussfeeldender Borstands-Mitglieder. Bahl sweier Rechnungsprüfer. Bericht twer den Berbandstag zu Eiberfeld. Berfchiedens

Stingler fluträge von Mitgliebern find bis 26. Februar er, an den Bo-sigenden Baul echäfer hier, schriftig eingureichen. Einteitt in nur den Mitgliedern gestattet. Paul Senkker. Borsigenter, Neumarkt Nr. 28.



Ren aufgenommen:

B. Pulvermacher, Kl. Ritterstrasse 13.

Es ist jetzt bekannt

dass die meisten Hausfrauen desbalb Pilo verwenden, weil sie gefunden baben, dass es am aschesten den schönsten Glanz gibt und das Leder erhält.

Pa. helle Trockenschnikel Carl Eckardt. ffertert billiaft

Möbel und Instrumente

aller Art werden fauber aufpoliert und reparlert in und außer dem Haufe bei billigster Preisstellung. Näheres Reumartt 57

Wäsche

wird zum Waschen angenommen und Bunsch abgeholt **Eand 22**, vart

Chemie-Schule für Dames

Aussichtsreicher Frauenberaf. Prospekte und Näheres durch Fachschafe Dr. S. Gärtner, Halle a. S., Mühlweg 29.

Grittlaffige Bieb Berficherungs Ge-jeuichaft fucht für biefigen Begirt einen guteingeführten tätigen

Hauptvertreter.

Berfic, Fachmann mit wohl organisiertem Agentenneh Gest. Anerdicten unter RP 4751 an Rud. Mosse in Berlin SW.

Ginen zuverläffigen Anecht

Kd. Koch, Benndorf bet Körbisdorf. Ber Ofiern 1910 suchen wir für unfer Stadeffen, Eräger und Eisenfurzwaren-geschäft einen

Lehrlina

mit auter Saufblidung. Gebr. Seibicke, Gifenhandlung,

Merfeburg a. S.

Lenling genicht. Sohn achtarer Eitern,
Sürftenmacherhandner grindlich zu erternen, wird noch angenommen.
Fr. Jeifert n. Sohn, Mürftenmachermitt.,
halle a. E., Schüllershof 4.

Wir suchen für zwei unserer Giter m 1. April b 3. noch

4 gut empfohlene Arbeiterfamilien.

ngen find an unser Dekonomie-Körbisdorf au richten Auderfabrit Rorbisdorf. A. 6.

Sinige geübte Raberinnen

fowie einige altere Madden

in leichte Ange allett Madusch ift leichte Arbeit geindt.
Manersberger, Etablisement sie Jürderet und hemische Keinigung.
Ammender d. Solle a S
Suche sir sehr gute Stellen bei hohem Lohn nuoel. Köhlin, Einben- und heusenähdere, ich. Junger, Mödhen für einzelme Gerricht und Kindernabden sie hier und auswäres del hohem Lohn.
Siellenvermittlein. Schmale Sir 18, Junges Madden, verless Luft hat die Universitäte das die Kinderskappen delten Langenheim.

Blumenbinderei zu erlernen,

sofort oder später gesucht. R. Rodendorf, Blumengeschäft,

Lehrmädchen.

Schubwarenhaus J. Jaeobewitz,
Merfeburg, Entendlan 9

Hausmädchen.

Frau Forstrat Schlichter, Bor dem Klausentor 9.

Ein fanberes Madden

für Küche und haus jum 1. April gefi Frau Dr. Fuebs, Wilhelmstraße

Aelt. zuverläffiges Rädchen fiche und Hausarbeit per 1. April Frau Birth, Salleiche Str. 17 pe

1. April 1910 wird für ein Bankungut unweit Merfeburg eine felbständige Ande-bingt ehrliche

Birtichafterin (Ramfell) gesucht. Offeren mit Gehaltsansprüchen erbeten T Z 300 Merseburg, postlagerub. Suche gum 1. April für das Sommer-

3uverlässige solide Röcin. Frau Landesrat Hofer, Beifie Mauer 18.

Aufwartung,

tochen tann, fir ben gangen Tag. Wo fagt die Exped d. Bl.

Piergu eine B. ilage.



Beilage jum "Merseburger Correspondent".

Mittwoch ben 23 Februar 1910.

Den bisherigen Beichlüffen der preukischen Bahlrechtstommission

Den disherigen Belddissen der preußlichen Bahltechtstommisson
steht man auf reissinger Seite mit einem keiteren
und mit einem naßen dung eggendisce. Die Einsehung
der geheim en Bahl öffnet die Pforte, durch die die
reissingen Varteien erst einmal hindurchschreiten
nutzen, um der Frege der Annahme eines ReformEntwurfs überhaupt näher treten zu sonnen. Sie
war die Bordedingung sit alles weitere. Die Mayimierung auf 5000 Mart bilder einen kleinen Fortschrift, wenn man überhaupt das Festsalten an den
der Alassen, das die Freisinnigen ja grundsätlich verwerten, zunächst einmal in Kauf nehmen will. Freilich wäre die Anrequing der Freisinnigen, in die erste
Kasse ersten 20 Broz, der Vächster, in die apwite
die dersten 20 Broz, der Vächster, in die apwite
die dann solgenden 30 Proz, und in die dritte die
resisenden 50 Proz der Vächster, in die apwite
die dann solgenden 30 Proz, und in die dritte die
resisenden 50 Proz der Wächster, in die apwite
die Annt solgenden 30 Proz, und in die dritte
die antrag (10 Broz, 20 Broz, und 70 Proz,)
sätte noch eine Besseum gegensber den jezigen Zustand gekracht. Her war es aber das Zentrum,
das ein doppelzstingiges Spiel spielte, indem es aus
angeblicher Prinzipiensfestigseit diese prozentuale
Verteilung in die Klassen der Krunzipiens zu Hung kanten. Erfentlich ist dann wieder, daß die
gangen "Bildungs." und "Erfahrungs"

Baragraphen solltenstig den fließlich einstimming ab geleßnt
worden sind. Bei diesem Ston ihrer Vorlage hat also
die Regierung eine estaante Nederlage erititen, und
man darf wohl annehmen, daß dieser Prinzisegierungsgedante damit sherhoupt depetan ist (und damit im
Grunde genommen auch die nationalliberale Pluralwassen zu gekracht, bod duste die Werteite weitellos sich sitz die erstere entscheiden; die kneftensten Wenten wieden wie des kentenstensten
Wentenstensten gekracht, weitellos sich sitz die erstere entscheiden; die kneftensten
Wentenstensten
Wentenstensten
Wentenstensten
Wentenstensten
de Reisennissen
der Gebacht, der Gebachtein
de Regie Die Rommiffion fich nicht burch ihre Erfullung bloß. ftellen wird.

erhaltung in der zweiten Leiung reip. leine Durchetymig im Flemum und vor der Regierung kaum zu
erwarten ift.

Den nationalliberalen Antrag auf Drittelung
der Wählerchäaft durch den ganzen Wahltreis
(nicht wie bisher, durch den Stimmbezirf) haben die Freisunigen abgelehnt. Sie taten dies rein aus
vollitischen Erwägungen, gegen ihr Parteiinteresse, die
5 Berliner Mandate, die der Sozialdemokratie zugejallen sind, würden bei einer Drittelung durch den
ganzen Wahlkreis wachtscheinlich von der Sozialdemokratie nicht gehalten werden können. Aber die Freiklimigen wollen keine kleinliche Wahlkreispoliik
treiben, sie wührsche nicht, daß der Sozialdemokratie
die Wöglichkeit, Wandate zu gewinnen, so zut wie ganz genommen wird. Daher ihr Berhalten in dieser Frage,
das englerzige Fraktisukpolitiker vielleicht als
"Bealismus" verspotten mögen! Der "Borwärtz"
hingegen muß sißhauer die Abstimmung der Freifinnigen anerkennen, wie er überhaupt angeschiebs deentschiedenen Borgehens der Freisinnigen in der ganzen
Wahlkrechtskrage mit seinem Konzert ("der Freisinn
als Bollkverräter") starf in Unordnung geraten ist!

Bur Wahlrechtsbewegung.

In Berlin war am Sonntag vom Freisinnigen Bahirechtsausschuft zu mittag nach bem großen Saale der Lipsichen Braurrei eine Protest ver fam miung aegen die Bahlrechtsvorlage bernefen worden. Weichstagsachgeordneter Stadtrat Dr. Wie mer kritisierte in längerer Rede die Bortage und erstärte, die ganze Linke werde mit aller Energie bemüht sein, diese Schollal von Bahirecht in die Bolfsschucht zu werfen. (Beisall.) Stadtverordneter Karl Goldschuft wirden. Gewardschufter in die Bolfsschucht gewerdereine, bemerkte in die Wirden Bewerdereine, bemerkte in die Wirden bie fc midt, Generalsefreta der Hield-Dunderschen Gewertvereine, bemerkte: Im außersten Falle würden die Mitglieber der Hird-Dunderschen Gewertvereine in Einglieber der Hird-Dunderschen Gewertvereine in Eingliegen des freien Abgliedes sich am Generalstreif beteiligen. Der Borfigende wollte eine längere Erklärung aur Verleiung beingen, die Berfammetien verlangten aber in stünnischer Beise Diekusson. Indebender des Erklärung aur Annahme, ein Teil der Berfammetien fimmte dagegen. Es heißt in ihr: "Die Berfammlung erhebt schäften Beoteft gegen die Wahlrechtsvorlage der preußischen Regierung. Die

Borlage ichafft nur Ungleichheiten und Borrechte. Sie enthalt burch ungerechte Brivilegierung einzelner Sie enthält durch ungerechte Privilegierung einzelner Berufsschichten eine beleibigende Zunückigung der werkätigen Bevölkerung, sie verkümmert durch Berweigerung ber geheimen Stimmenadgade bie Wahlfreiheit breiter Bevölkerungsschichten und verhindert die gerechte Berteilung der Mandate und damit die im Interesse Betteilung der Mandate und damit die im Interesse Schatswoßle notwendige Bertsätzung des politischen Einsussische arbeitenden und schaftenden Bürger in Eradt und Land. Die Versammlung verlangt die glatte Abselbnung dieser Borlage und sorbert eine gründliche Resonn, gleiches Recht und geheime Wahl."

Bur preußischen Bahlrechtsvorlage hat ber Ma-gistrat zu Charlottenburg beschlossen, bei dem Preußischen Städterag zu beantragen, daß bieser eine Betition an die beiden Huser des Landtags richte auf Anderung der bieherigen Einteilung der Bahlkreise für die Wahlen zum hause der Abgeord

Eine große Massenversammlung unter freiem himmel hat am Sonntag in Papelwig bei Breslau statigesuben. Es wurden von ihr Aribanen gleichzeitig Unsprachen gehalten. Nach Be-endigung der Berlammlung sam es bei der Rüdsehr der Massen zur Stadt mehrmals, besonders am Königs plaz und am Ring, zu Jajammenssiben mit der Bolizei, jedoch sind Berlezungen nicht vorgesommen. Mehrere Bersonen wurden verhaftet.

Photographische Aufnahme der Demon-stranten. Folgende Verfügung des Ministers des Innern vom 10. Februar d. I., mit dem Signum "Geseim" verschen, ist der Brestauer "Bolke-wacht" zugegangen: Bei Gekährdung der östentlichen Ordnung, Straßendemonstrationen und dergleichen ollen zum Zweck des einwandriem Nachweise des Berlaufes photographische Aufnahmen an geeigneten Steden erfolgen.

Reue Ausschreitungen werden aus Frant-furt a. M. gemeldet. In der Nacht zum Montag wurden, wie die "Vosse Brige erfährt, in den außene Stadtteilen auf drei Schußleute scharte Schüsse abgegeben. Doch wurden die Bolizei-beamten glüdlicherweise nicht verlegt. Die Läter

Die Deutsche Mittelstandevereinigung hat an das Wegordnetensaus eine Eingabe gerichtet, in der sie sie ich mit Nachbrud für die Einschung der geheimen Wahl erlätt und serner darum ersucht, Fürlorge zu tressen, das dem Mittelstande angelörenden dan dem erkern und Kauf leut en bei erkern etwa denjenigen, welche die Meisterprüsung sestanden haben, dieselbe Vergünftigung eingeräumt wird, wie den Mititäranwärtern.

Deutschland.

Deutschland.

— (Bur ketafrage.) Die Botjchafter ber vier Kretamächte England, Frankreich, Italien und Rußland haben, wie olfiziös mitgeteilt wird, dem Neisenartigen Amte in Berlin Mitteilung von der von den Generalfonsuln dieser Mächte dem Erchribomitee in Kreta überreichten Note gemacht. In diefer sit gesagt, daß die vier Mächte die Teilnahme der kretzi gen Bevölferung an den sür Eriechenland in Nussicht genommenen Wahlen nicht zulassen fünnen. Benn ungeachtet diese Sinhpunchs eine Wahlbeteiligung einzutreten scheine, so würden die Mächte wirstame Wahregeln ergreisen, um ihre Nussichtung zu versimdern.

Mathe wirkame Najregeln ergreifen, um ihre klus-führung zu verhindern.
— (Kaiferliche Marine.) Das nach einem feltgefetzen Plane durchgestürke Anschießen der gesamten Artillerie des Linienschiefischen ber "Nassau", wobei auch Breitsalven der schweren Krillerie mit Geschlemunition geseuert wurden, sis nach einer Weldung aus Kiel anstandslos vollender. Die gesamten Einrichtungen des Schiffes haben sich dabei durchaus bewährt.

Parlamentarisches.

Dentscher Reichstag. (Sigung vom 21. Februar.) Der Reichstag hielt am Montag anläßlich des Ableibens des Reichstagsprässenten Graf Stelberg eine lediglich der Krauerkindpebung sit den Dahingeschiedenen ge-midmete. ganz turze Sigung ab. Der Brässenen ge-midmete. ganz turze Sigung ab. Der Brässbenen ge-nid der bei der der der der der der der der und die elchienen furz vor Beginn der Sigung der Reichs-lanzter mit saft sämtlichen Staatssefreiden, mehreren peruftschen Ministera und zahterichen Geheinräten. Die Ubgeordneten waren saft ansichtlichtig in scharzes Riebiung erlichienen. Bigeprässben Dr. Spaßn hielt dem versorbenen Krässbenten einen furzen, aber sehr ergretsen-

Provinz und Amgegend

† Naumburg, 21. Febr. Sonntag früh 6 Uhr ftürzte sich eine von ihrem Manne getrennt lebende Frau T. aus ihrer im britten Stodwert bestindlichen Bohnung auf den gepflasteten Des simad. In den ertitenen schweren Bertehungen ist sie nach einigen Sunden versterben. Sie hinterläßt zwei Kinder. — Das vor einigen Lagen im Alter von 84 Jahren verstorbene Frl. Emilie Lambrecht bat in ihrem Testament für wohltätige Zweide 156000 Mf. ausgesche

Testament für wohltätige Zwede 156000 Mt. ausgeseht.

+ Bitterfeld, 22. Febr. In Bitterseld ist joeben mit dem Bau des "Parfeval & begonnen worden. Das Ansichiss ist, wie dereits mitgeteilt, sir die Brüsselfer Wetlaussiellung bestimmt. "P. 6" und P. 7" besinden sich ebenialls noch im Bau. "Dain die Reinintura, 21. Febr. In der Aucht gegen 11 Uhr vom Sonnabend zu Sonntag ereignete nich auf dem Schacht Immeurode ein solgen-schwerze unglüch, durch das drei Perionen ich were Kunglüch, durch das drei Perionen ich wer verlegt wurden. De Arbeiter Schuchard aus Meinsende, Bage aus Rüssehm ub Kennebach aus Kleinbernden waren mit dem Legen von Sprengschüssen. Schuchard erkannte die Gesahr noch im legten Augenblick und

floh, die Jände über den Kopf haltend; er hat Fleischwunden am Rüden erlitten. Bage erhielt schwere Beelegungen am Kinn und am Bein. Rennedach wurde von den Salzmassen bliefte aber nicht tet, aus dem Espein schwiede den Espein schwiede der nicht mit dem Leben dassensommen. Alle drei wurden ins Krantenbaus "Bergmannskroft" nach Jalle gebracht. †Dhrdruf, 21. Febr. Zwischen Dhrdruf und Holgenfrieden wurde in der verzangenen Nacht der Alzstieden werden der ihre klober Keysner aus Hohenlichen auf entsellsche Weise er mordet. Der Möder, der siehen Opfer mehrere Kevolverschüftige ber Woder, der siehen Dier mehrere Kevolverschüftige ber Weiter und ihm die Kelste durch schwieden und Wölfis. Er ist geständig und will aus Eiserlucht gehandelt haben.

Lokalnachrichten.

Merfeburg, ben 22. Februar 1910.

Merfeburg, den 22. Februar 1910.

" (Berfeburg, den 22. Februar 1910.

hat durch Allerhöchsten Erlaß vom 31. Januar d. J. dem Professon er Richten Dem gunnafum den Nang der Räte vietrer Kasse verlieben.

"Andrang gum Lehrerberuf. Wie in anderen Provingen, so macht sich auch bei uns infolge der Ersödiung der Estretgehälter ein Andrang gum Lehrerberuf bemerstor. So haben sich 3. B. sier wie und in Gielstein gegen Go imme Leite zur Plusashung den Geschen gestellt gegen der Geschiedung der Bestellt geschen der Geschiedung der Bestellt geschen Geschiedung der Bestellt geschiedung der Gesc der Eryogung ver Legersgate in d. g. B. hier wie auch in Eisteben gegen 60 junge Leute zur Aufnahme-prüfung für die Bekaparandenanstatt gemeldet; zur Seminaraufnahmeprüfung in Werfeburg haben sich iemer elf junge Leute mit dem Besith des Einjährigen-

ierner elf junge Leute mit dem Besth des Einjährigen-Bugmisse mit gemeldet. Letzteres sängt wohl aller-dings damit gulammen, daß die Kostlausbahn wegen Uberfüllung zurzeit gelchlossen ist.

"Frühling zboten. Daß herrliche, sonnige Better, daß uns in den seizen Tagen erfreute, unser Derz mit neuer Lebenslust erfüllte und uns in stohem Erwarten dem nahenden Frühling entgegensehen lätz, macht uns die nahlatten Wintertage, die eben erst hinter uns liegen, verzesien, lätz uns verzessen, dab ver Frühling noch manchen harten Strauß mit seinem Erzseinde, dem Winter bestehen muß, die sein grimmiger Gegner endlich den Rückzus endballtig antreten wird. Aber nicht mur uns täuschen die ersten warmen Sonnen strassen über die Taglen die ersten warmen Sonnen Aber nicht nur uns kaufchen die ersten warmen Sonnen-ltraften über die Jahreszeit hinweg. In der Tier-und Pflangenwelt, wohn die ersten warmen Sonnen-bradien reichen, Honnen wir das Frislingsschopen beobachten. Dier lugt ein hijese grünes Altm-chen neugierig aus der vom letzen Schmee noch seuchten Erbe hervor, dort öffnet eine Knoppe worschiedig ihr Wintersfield. Und mancher Schmetter-lingspuppe wird es, von den Sonnenstrassenlichen durch-wärmt, zu eng in ihrer Behaufung und sie sprengt ihr Haus, um als Schmetterling die geliebte Sonne zu begrissen. Ein solcher verkulbter Frishlingsbote sog uns gesten vormitten auf dem Rederstinsstille. Auch begrißen. Ein solcher verkichter Feilhlingsbote siog uns gestern vormittag auf den Nedationstilch. Auch ein Maissier, der in den Teichanlagen gesunden wurde, gesellte sich ihm zu. Ihr Frishlingskapnen hat die beiben betrogen, wie all bie bedauenenworten Haum und Anospen, die sich nieht ber Frühlingskonne sehen wollen. Ein neuer Frost wird linen sie junges Leben wollen. Ein neuer Frost wird linen sie junges Leben wollen. Ein neuer Frost wird linen sie mit dem Tode bezahlen. Aber das Frühlingsahnen wird in der Natur fortbauern: Es muß doch Frühling werden! ** Am bergangenen Somntag hielt der "Im ker-

Natur sortdaueen: Es muß doch Frühling werden!

** Am bergangenen Sonntag hielt der "Im kerBerein Wersschurg und Ungegend" im
"Herzschurg und Ungegend" in
"Herzschuft und hage einen fürzen Korizentenen Mitglieder und gab einen furzen Überblid über das bergangene Vienenjahr und den jezigen
Stand der Völfter. Sodann wurde beschiossen, der
Bastylichtversicherung des Deutschen Imkerundes
beiguteten. Als Sintritt zahlt jedes Mitglied do Psi,
und sür das Jahr 30 Psig. Beitrag. Die Anacht der
Sidde sommt nicht in Betracht. Stwalge Schäden Stöde fommt nicht in Betracht. Etwalge Schlben bis 50 M: werden von den felbsgewöhlen Bertrauens-männern geregelt. Entschädigungen von 50 bis 10 000 Mt. seist der Amferdund seit. Am Beiritt ist eigenschiege Unterschieft nicht im des sie beshalb angebracht, daß die sehlenden Mitglieder zur nächsten Bertramtung vollzählich erhöhenen. Der Bortland wurde durch Juruf wiedergewählt. Reugewällt wurde der Schwistischer Sterkift Riesen keiner Mertra. Nachtische Erre Schrift Riesen keiner Mertra. Nachtische wirte vert Derse als Schriftunker. Ausbann hiete Derr Selectät Vieroch seinen Bortrag: "Praftische Binke über die Auswirterung". Er wies daxunj hin, daß allzufrühes Nachsehen unnötige Aufregung verurlache. Nur wo offensichtliche Schöden vorhanden sind, iff ein eingeist nötig. Futtermangel und tote Bienen müssen die die die die Verden. Absten der die bösärtigen anstecknehen Ruhe befallen sind, und nur bösartigen ansteckniben Ruhr befallen sind, und nur noch wenige Bienen haben, schweselt man am besten aus und reinigt dem Stock gründlich. Später sommt die Pristung auf Weiselrichtigsteit hinzu. Sch väch-liche Bölfer vereinigt man mit mittelsfares. In der Debatte wurde noch über Berbesserung der Aracht durch Ansten von Unsand mit Kriesenhonigstes ge-prochen. Beim Zuskerzelössung wurde nicht soviel gezeichnet wie im Borjahre, da der Preis für groben Krysfallzuser auf 24 25 Mt. sieht. Ob er billiger

wich, ift sein die Frage. Herr Bretschneiber hatte verschiedene Imfergeräte ausgestellt. nn.

** Der am Montag abend in der "Reichskrone" vom hiefigen Mieterberein anberaumte öffentliche Bortrag des Sefretärs des Bundes Dentscher Bodenzesonnen, herrn Rippel aus Bectin, über das Thema "Jum Kamps um die Bodenresonn" zeigte nur einen schwachen Besuch, was angesichts des nicht uninteressinaten Themas eigentlich unverständlich war. Redner behandelte zunächst die Wohnungsfrage und verbreitete lich an der Hand statistischen Auterials eingehend über die mitunter recht traurigen Wohnungsfussellände namentdie mitunter recht traurigen Bohnungszustände nament-lich der größeren und größten Städte unferes deutschen Rateclandes. Richt mit Unrecht werde behanptet, daß biese ungkligen ungefunden Wohnungen, die den Ammen "Bohnung" tanm verbienten, mit schulb an dem hohen Brogentsch der Wolfssterblickseit seien und bem hohen Brogentsch der Wolfssterblickseit seien und beshalb habe auch ber lette Tuberfulofe-Kongreß im Interesse einer Hebung ber Bollsgesundheit fich bahin erklart, daß eine Resorm auf dem Gebiete ber Wohingefrage bringend notwendig sei. Die Gründe (der unwürdiger Wohnungezustände find vor allen Dingen in einer geradezu unfinnigen Bodenspefulation zu suchen, die eine enorme Steigerung der Bodenpreise au luchen, die eine enorme Steigerung der Bodenpreise jowie der Bautosten und Wohnungsmitten unaus-bleiblich im Gesolge haben müsse. Diese Justande zu bekämpten, sei Zweck und Ziel der Bodenresonwei-kedner betonte hierbei, daß jehe Stadtwenval-tung durch eine bernunftigemäße Bodenpolitist, bie namentlich eine planmäßige Bergrößerung des Gemeindegnmbeigentums bezweck, viel zur Ber-meidung von Bodenspekulationen und ihren Folgen beitragen könne. Als wirstenne Mittel empfahl Kedner kerner die Einere nach dem asseinen Wert und die vertrame Veittel emvlagt keiner ferner die Seieuer nach dem geneinen. Wert und die Wertzuwachsstener. Auch das Erbanrecht ertsätze er süt sein genementlich süddertsche ertsätzen den genementlich sieden der Ander der die Frahrungen damit gemacht haben. In der sich aufchstenden die klissen der Vertrampen der Vertrampen der Vertrampen der Vertrampen der Vertrampen der Vertrampen gegen die namentlich in unserer Stadt zutrag getretenen Skaten der Vertrampen Darten ber Steuer nach bem gemeinen Wert gemacht, worauf Nebner erwiderte, baß man in andern Städten besondere Beftimmungen für jolche Fälle selfgeleist habe und jolche auch bei den hiefigen Berhälteligt hatten getroffen werden müssen. Den interessanten

bezontete Seftamangen int indige gute reigeres habe und jolche auch bei den hieligen Berchältnissen hätten getroffen werben missen. Den interessanten Kusksührungen wurde lebbasie Anerkennung gezollt.

"Fuß all so all sport. Das am vergangenen Sentiger gut dem großen Exercierpsige ausgetragene Wettpiel zwicken den "Namnschaften des Hallesden Fußballstiete verins "Hohen eine in de ballesden Ballsieleverins "Hohen wir eine den kinder mit einem kannten Siege der Kaste mit 3.2 Toren, nachdem die Einheimischen dei der Paule noch mit 2:1 gesührt hatten. Durch dieses Keinlitat haben die "Dohensellen" bewiesen, das die 1. Mannschaft, troßbem sie insolge eines unerwarteten Abgangs mehrerer guter Spieler ihre Spielstätigseit fast ein halbes Jahr unterbrechen mustre, au three dießertgen Spielstätigsteit wenig eingebisst hat. Dem sehr slott durchen einschlichtet wenig eingebisst hat. Dem sehr slott durchen eine ansehnliche Zuschwenzenge bei. dauermenge bei.

Stadtverordneten-Sitzung.

Staatverordineten-dizungs

Verfeburg, 21. Febr. 1910.

Der Etadiverordineten-Bouftsger Juligrand Vange eröffnete ble Berhandlungen in Unweingliebt von 22 Stadiverordineten mit folgenden Mittellungen:

a) Der Begritse Musfolgi hat den Belghug ber ikäbiligen Behörben betr. Feifickung des Gehaltes für den befolderen Erderten (400 MR. Grundspehrt, keigende im m 3 mal 400 Mart = 5200 MR. Endegate, 800 MR. Wohnungsgeld) genebmigt.

Behürden beit. Jekitelung des Gehaltes für den belodeien Etadtrat (200 M. Endgehalt, 1800 M. Endgehalt, 1800 M. Mari — 5200 M. Endgehalt, 1800 M. Wohnungsgeld, den genedmigt.

d. Der Oberpäftdent teilt mit, daß der Brovinglafending zum ENdigt d. 3. nach hier einberufen ik. Indem Eöffinungsgotesdienke im Dom find die fäddlichen Behörden eingekaden.

e. Ferner teilt der Oberpäftdent mit, daß am 8. März mit Schögnatension Anabestonieraard zie feit einer "Seimaltige Anaweite und heimalichen.

e. Ferner selft der Oberpäftdent mit, daß am 8. März mit Schögnatension Anabestonieraard zie feit über "Deimaltige Anaweite und heimalichen. En Anaben im Schotzung der Naturdentinalspflege" prechen werden. Es wird erwartet, daß ich erkeite Franko der Naturdentinalspflege an der Berundantinalspflege an der Berundaltung beteiligen werden.

Anam wird wird die Angesordnung wie jolgt erchbigt:

1. Feit sehung des Sa nis halts plans der Kammerreit ist.

Der Hindschieplen ichtieße in Sienahme und Ausgabe mit fölbod W. gegen das Boright 18000 M. mehr. Jur Erheims lollen, wie mit dereits gemetbet haben, folgende Sienerg worten kommen:

170 % Jujút an gur Gewerbe finden, folgende Sienerg worten kommen:

170 % Dujút an gur Staatsein fonmen freuer (10% mehr als im Borjahre),
185 % Aujút an gur Betrieds findigen Gebülgen das Borjahr 100000 M. gur die zur Betrieds fiener,
206 Sienersoft der Grund und 2720 God M. angewachien, gegen das Borjahr 100000 M. mehr, das Krenfendaus und Semmar jet voul Erhoden worden find. Aus Bergingung und Amortifation find 1888 M. erfodereilige der der den seintragten hohe au genen dein, des Krenfendaus und Semmar jetz voul Erhoden worden find. Aus Bergingung und Amortifation find 1888 M. erfodereilige der der den kantragten hohe zu genen der eineren, das mit einer gegen das Borjahr 100000 Mt. mit der einer gegen das Borjahr 100000 Mt. mit der einer gegen das Borjahr 2000 Mt. mit der einer ge

Stadto. Grempler ift für tiberweifung der Anushaltsbemutifion. Darauf wird der Haushaltsbemutifion. Darauf wird der Haushaltsplan geneimigt, ebenje die Holes were geneimigten, 20.

2. Nach de wittligung von Wittelnstürckeraßenteinigung, Interealatung von ungepstakeren Straßen und Erbeiten in der Alesgrube für 1909. Berickernater Satdto. Schmidt. Die Gewilligten Wittelstünder eine in der Alesgrube für 1909. Berickernater Satdto. Schmidt. Die Gewilligten Wittelstünder eine Straßen und Erbeiten in der Alesgrube für 1909. Berickernater Satdto. Schmidt. Die Gewilligten Wittelstünder in der Alesgrube für Interentigung, 1500 MR. für Unterebaltung der ungepstäckeren Straßen und 200 MR. für Unterebaltung der ungepstäckeren Straßen und 200 MR. für Unterebaltung der ungepstäckeren Straßen und 200 MR. für Unterebaltung der ungepstäckeren Schaften Mahren der Alesgruben und 200 MR. für Untere in der Alesgrube, insgegenut alse 2800 MR., erforderlich find. Die Rachemiligung mich mit Wehrenselben in folge der medielten Witterung begründer. Der Anglikrat und die Anabenutation haben der Anglikrat und die Anabenutation haben der Anglikrat und die Anabenutation haben der Weiter der Anglikrat und die An

12 Etimmen angenommen. 10 Stimmen ertlärten sich sir Bertagung.
6 Betritt zu bem Berbande Sächsicher Arbeitsnachweise sint die Arvoing Schleien Beeicheeftatere Stadte. Rison. Der Berdand kredt eine aletschwäsige Arbeitsvermittelung in allen Siddten au. Die Auregung geht vom Oberprösidenten aus. Der Maglitrat besitroriet den Betritt mit einem Jahres-beitrag von 10 MR. Die Kaddveroroheten situmen zu. Als dringend wird noch ein Antrag derr, sofortige Ansiellung einer 4. Söweiker im Krankeshause begandelt. Stadtv Scholz begründet fürz die Borlage, deren Notwendigstel sich sieht gerausgesielt hat. Im Wadersfalle soll der Maglitrat ferner ermächigt werden, der Kinkellung einer 5. Söweiker, die von den Esabetvorchneten nur vochgesen war, sofort näher zu treten. Die Stadtverorbneten gaden zu beiben Anträgen ihre Genehmigung. Hermit voor die Zagesordnung der össentlichen Sitzung erleigt. Schluß *48 Uhr.

Ans dem Merfeburger und benachbarten greifen.

Stenna, 22. Febr. Der heutige Lag ist jur umsen Ort ereignisvoll; in einer Sigung der Gemeindesertretung wied nämlich über dem An-ich luß an die Merseburger Wasserleitung abgelimmt. Die Vedingungen — hier nicht näher zu erörtern — sind dergestalt günstig, daß man wohl kaum daran zweiseln kann, daß jeder einzelne Ge-meindebertreter seine Zustimmung zu diesem sort-schrifterischen Werfe gibt; eine Absehung würde ganz



gegen die Stimmung der Gemeinde sein, denn eine bedeutende Majorität sieht mit Schnsucht dem Kultursortschritt entgegen. Man erinnere sich auch an die Borgänge vor zwei Jahrschnten Mit der Straße die Basglerleitung! Das sei die Parole der Gemeindevertreter sir den hentigen Abend. Auch in Leuna dem gelunden Fortschritt freie Bahn!

§ Schaftädt, 22. Kebr. In der letzten Aufsickratssihung des Eisenwerks Schafstädt, Friedrich Schimps und Berchlichen wirde wirde und der einer Aufsichtrechnung pro 1909 vorgelegt. Dieselbe ergibt nach Bornahme reichlicher Uhsspreiden einen Reinsewinn, welcher es gestattet, der auf den 3. März ce. einzuberusende von den 4½ Proein vorzuschlagen.

Betterwarte.

23. Febr.: Teils heiteres, teils wolfiges Wetter ohne erhebliche Niederschläge, Nacht und Morgen lätter, Tag milb. — 24. Febr.: Teilweise heiteres, trodenes Wetter mit Nachtiroft und Reif, am Tage milb. In Nord we sie en aber wolfiger, milb, windig, stellenweise etwas Regen.

Codesfälle.

Todesfälle.

Brof. D. Hauptin Halle f. Ju Halle ist der betannte Theologe Geh. Konstiducial Krof. Erlö, Haupt in Salle ist der betannte Theology. Erlöf Haller von 88 Jahren gehorden. Er war der Senlor Erläfigen Istalia und gehörte dem Konstiductung eine Konstiductung eine Analdstäut und gehörte dem Konstiductung den Erläften geweicht der Schaffen zu Angabeurg als obentildes Mitglied am. Ein gedorene Stratlunder, war D. Haupt nach Albiolosterung seiner Hahlberg und Leptow a. Vi. kind, wurde Midaelis 1878 ordentilder und 1884 – 78 als Gumanflatlegre in Koberg und Leptow a. Vi. kind, wurde Midaelis 1878 ordentilder Rockspan des Andigler von Kool-Richm. Die thoologis in Killen. Die thoologis der nutestannentlichen Theologis in Michaelis nach Halle als Nachfolger von Kool-Niedm. Die thoologis der Nochtentilder Declogis er und 1883 in gleicher Eigenschet von Kool-Niedm. Die thoologische Ortowoliede von Kool-Niedm. Die thoologische Detrowoliede von Kool-Niedm. Die thoologische Erlähmen der Wiedman der Schaffer von Kool-Niedman der Wieden der Wille Welfender Von Kool-Niedman der Verleich Theologische Erlähmen der Verleich Theologische Der Gegenwart einen ihrer angescheilte Abellen Beschaften der Verleich der Gegenwart eine Kool-Niedman der Verleich der Geschaften Verleich der Gehologische Schaffen der Verleich der Verleich der Gehonten Fach eine Christische der neutschaften Verleich der Abelogische Schaffen der Schaffen der Schaffen der Koologische Schaffen der Schaffen der Koologische Schaffen der Verleich der Abelogische Schaffen der Schaffen der Könftillie der Gelagebein und Beitschaffen zuge feine Schriften von des Galacebriefes (1903) bis 1904) zu neunen. Sett dem Tode Köstliss war Haust und Mittherausgeber der "Bebolgissen konnten der Beit der Abelogische Schaffen und Mittherausgeber der "Erbolgissen von der Abelogische Schaffen der Abelogische der Abelogische den Der Abelogische Schaffen und Mittherausgeber der "Lebes Gelägten von der Abelogische Schaffen und Betteten der Schaffen der Lebes Abelogische der Bette

Vermischtes.

"(Schweres Schiffsunglüß auf der Wefer.)
Auf der Wefer dei Blumenthal wurde Sonnobend abend
ein Fährboot von dem Samdurger Dampfer "Argentithal"
iberraint. Fünf Berfonen ertranten: der
Fährmann, der Samdurger Dampfer "Argentithal"
iberraint. Hünf Berfonen ertranten: der
Fährmann, der Samdurger Dampfer "Argentithal"
ins Vremen, Bater von vier Kindern.

"(Graufige Bluttet eines Goldaten) Der
Ansteites da mann der Kindern.

Pusteiter da dim ann der Kindern.

Promet inz nach Ellhe dei feinen Feldwecke mit einem
blittigen Wefer und teilte mit, daß er die 18 järige Dleufenagd Warfer und teilte mit, daß er die 18 järige Dleufenagd Warfer und teilte mit, daß er die 18 järige Dleufening Wefer und teilte mit, daß er die 18 järige Dleufening Buttet fich ein der der Schote waren durchfinitien und de Hyrnomkung des Dleufigebers der Vlagd durchten und de Hyrnomkung gerift.

Reden dem Bette lag ein Zeitel von der Lünd an ihre
Anzauf fanden die Worter "Vlebe Mutter, perzeife mit, ich fierde aus freiem Willen.

"(Mo ord) Ma nn heim, 21. Zebr. Dem "GeneralAnseiger" gulotge für die 20 jährige ledige Sutsbestigerin
Chufmunde tot im Dem Grenhole det Gemeinen das Gut ihrer verfrorbenen Ettern bewohnte, mit einer
Echufmunde tot im Dem Ernshole der Konkungen den Kunforten eine Millionärin, hotte den größen Tell des Motio zur Zat für nicht befannt.

"(Der der Berge) Der Gardeleutnant von Prittwis und Gaffern und Bereiln ift am Freitag deben down Berge Tob od de gefürftst und en Gonntag von einer milliärischen Expedition tot aufgefunden worden.

20. Tete beind hig auf einer Utclaußerife. Er if der tein daffern und beffen noch in Karlsruße leechede Gattin.

"(De unglücker Schoeden den eineralleutnants v. Pritt-mit auf daffern und beffen noch in Karlsruße leechede Gattin.

"(Be unglücker Schoeden den der Elgaphiert: Den mit Arf Ible gefürer geben den Perfert dieseauser

schieft; der Rest der Ansagtere wurde vorläufig zu Whitehead untergebracht. Der Lotomothossibrer und der Jeiger ver-dorrten auf ihrem Bosten, ibs sich die Locomotive über-schiedung und sie auf einen Erdhaufen geschiedent wurden, wo sie wenig verlegt ilegen bieben. Der Erdhurz fann nur venige Wilnuten vor Eintressen des Juges hattgefunden

nur wenige Minuten vor Eintressudes Juges factgesunden haben.

* (Ein fur hib arer Schneckturn) schaulund (Geluberturn) bei in den Schären liegenden Fildgerboote ins Weer. Bis jest wurden vier Filgerboote und fünf Leichen ans Land geworfen. Wan bestirchter voeitere Unglichtsfälle.

Neueste Nachrichten. Beft, 22. Jebr. Der Aftronom Sigmund Rublin hat fich wegen einer unheilbaren Krantheit erschoffen. Er war ber erfte, ber eine tosmifche Ertlärung für die Erdbeben feststellte.

Baris, 22. Febr. In feiner Barifer Bohnung murde ber Rechtshörer Barreau, Sohn eines fehr angefehenen Großhandlers, erbroffelt aufgefunden.

Großgandlers, erbolfelt aufgejunden.
New-York, 22. Sebe. Bei einem Zusammenstoß auf der New-Yorker Hochdahn im Nebel wurden der Zugstübrer gefötet und acht Fahrgäste verwundet. Calcutta, 22. Febr. Der junge Bengale, der am 24. d. M. den Polizelinspektor Altim in ossener Ge-richtssigung getötet hatte und zum Tode durch den Strang verurteilt worden war, ift gestern hingerichtet worden.

Berliner Getreibe- und Probuttenvertebr. Berlin, 21. Februar.

Beigen tof. inf. 226,00—227 to Band. Boggen tof. inf. 126,00—227 to Band. Boggen tof. inf. 160,00—161,00 Mark. Jeef Pin 173,00—180,00 Mt., bo. mittel 167,00 bis 172,00 Mark.

Harry Grein 178,00—160,00 Mt., do. mitter 167,00 bis 172,00 Mart.

Beilz enn ehl Kr. Od brutto 27,50—30,50 Mt.

Beilz enn ehl Kr. Od brutto 27,50—30,50 Mt.

Begen und his Kr. On di 19,50—21,63 Mt.

Berte in Liede 142,00—149,00 Mt., da, djwes frei Bagen und ab Bahr 151,00—160,00 Mt., da, djwes frei Bagen und ab Bahr 151,00—160,00 Mt., da, djwes frei Bagen und ab Bahr 151,00—160,00 Mt., da, djwes frei Bagen und ab Bahr 151,00—160,00 Mt., da, djwes frei Bagen und ab Bahr 151,00—160,00 Mt., da, djwes frei Bagen und bahr 180 Mt. die de his de his die his di



liefert schnell und bequem eine Tasse bester Fleischbrühe. Preis nur 5 Pfg.

Anzeigen.

Für diesen Teil übernimmt die Redaftion den Eublifum gegenüber feine Berantwortung Familiennachrichten.

PBur die vielen Geschenke und Aarten anläglich unserer Sochzeit fagen herzlichen Dank. Oswald Probsthain u. Frau

Sonntag abend entschief nach ichwerem Beiben unfre liebe gute

Frida.

Dies zeigen ichmerzerfüllt an Familie Schauf, Merjedurg, Familie Bessler, hale. Die Beerdigung finder Donnerstag nachmittag 3 Uhr vom fädbtischen Fried hofe aus katt.

Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe d Teilnahme beim hinscheiden meiner ben Aran, unserer guten Mutter

Fran Minna Ramthor

geb. Deite, jagen wir allen unfern herglichften Dank. Merfeburg, den 21. Februar 1910. Die tieftranernden hinterbliebenen.

Das Schulgeld für die gebobene Knaben-und Mädchenichule ift vom 1. Abril 1910 ab feftgefegt:

a) für die gehobene gnabenschule: in Klaffe 1 u. 2 auf 44 Mt. jährlich.

" 3 " 4 " 40 " "

" 5 " 6 " 32 " "

" 7 " 8 " 24 " "

h) für die gehobene Mäddeuschule

Zwangsversteigerung. Mittwoch den 23. d. M., vormittags 10 Uhr,

Nähmaschine u. 1 gold. **Herrenuke keite.** Merieburg, den 22. Februar 1910. **Tanehnitz.** Gerichtsvollzieber

Wohnung, 2 Stuben, Kammer und he, sosort zu vermieten und 1. April zu iehen. Preis 260 Mark. Breis 260 Mart.
Softgardfürage 36. im gaben

Stube u. Rammer an einzeine Bente zu Upril an beziehen Ariedrichte. 12

Freundliche Wohnung

Stube und Kammer) an eine einzelne Dam um 1. April zu vermieten Unteraltenburg 20

Eine Stube für eine einzelne Person

ift gum 1. April gu bezieben gauchfebter Str 26.

Gut möbl. Zimmer Breite Etraffe 8 Ein gut möbliertes Zimmer

2 elegant möblierte Zimmer

(Bohn- und Schlafftube), möglichft mit Beranda oder Balfon, au mieten gesucht Angebote unter **H P 31** an die Egped d. Blattes.

Möbliertes Zimmer und 2 Schlafstellen Eine Wohnung u. eine heizh. Schlafstelle find zu vermieten. Wo? fagt die Exped. d. Blattes

Grosser Laden nit Bohnung und Rieberlage 1. Juli 1910 u vermieten Burg Straße 13.

500000 Mark

n großen und fleinen Koften find 30 günftig. Finsfuß, lange unflindbar, auf Ucfer ober Spülrer auszuleiben. Agenten oerbeten Off, erbeten unt. Ar. G10 haupthypklagernd Magdeburg Rückvorto erbeten

Wit. 12000

ober Mt. 10000 gur zweiten aber fi Stelle (III. Hypoth, dahinter) auf neu Erunhhilda. Bahnhof Corbetha bet aun Beratiniung aefnat B Offert sub U 9407*au Rud Mosse, halle S

7000 Wart

2. Sypothet, innerhalb Brandtoffe, bald gesucht. Angebote unter F F an die Exped d Bl.

Mehrere Baufellen in der Rabe des Seminars im gangen oder get iff an vertaufen. Offerten unter O 266 an die Exped. d. Bl. er beten

Echt Italiener Hühner-Hahn

Ein Paar Läuferschweine 2 unaer Etraße 30

Ein 4 jähriges Pferd ift wegen Nachgucht au verlaufen Bufteneutich Rr. 7.

Zwei ältere schwere Lastpferde stehen, weil überzählig, zum Berfauf. Di selben werden auch einzeln abgegeben. Thiele & Franke,

Ein Paar mittlere Kutschgeschirre und ein Hinterlader

ind zu vertaufen Delgrube 5. Ein gut erhaltener Kinderwagen 2 Rinderwagen billia gu verfaufen 25.

Verstellbarer Kinderwagen fpottbillig gu verlaufen Rleine Gigtiftrage 11.

Ginen neuen 4/3öllet Bagen auft Herm. Schmidt, Kampit Schmiedemeister.

Eine elegante Damenmaste

Gint clegante Damenmoste au verleiben al Kitterkrahe 5 III. 2 Herren-

und eine Damenmaske

ju verleifen Beigenfelfer Strake 7 im gaben.

IM zu räumen,

fertigen Sofas, Garnituren, Chaiselongues, Bettstellen mit Matratze, Polsterstühle usw.

Ernst Bernhardt, Tapezierer u Deforateur,

Gerner Kleiderstoffe

Refte 11/2-7 Meter) fehr billig.

B Wendland Breugerftr. 10 I.



Reichskrone.

Mittwoch den 23. und Donnerstag den 24. d. Dis. grosser karnevalistischer Abend.

Ausschank des letzten Bockbieres.

Grosse Konfettischlacht.

Damen-Orchester "Baldglödchen". 7 Damen. 1 Herr.

Magdalena Knietzsch.

ilers Hotel.

Dienstag den 22. und Mittwoch den 23. Februar

Gastspiel der heiteren Künstlerabende.

Auftreten erstklass. Künstler.

Dezentes Familien-Programm.

- Anfang 8 Uhr. -

Preise der Plätze: 1. Platz Mk. 1.50, 2. Platz Mk. 1.-Ververkauf: Frahnerts Zigarrenhandlung





Harmoniums.

Grösste Auswahl.

Sicherste Garantie.

Nur anerkannt gediegenes Fabrikat zu mässigem Preis. Bequeme Zahlungsbedingungen.



Müller, Hermann

Alempnermeifter, Schmale Strasse Nr. 19, Inftallations: Gefchäft, Wafferleitungen, Babeeinrichtungen, Alojetteinrichtungen, Gasleitungen.



Bweigniederlaffung Merfeburg. Mitgeteilt von der Rorliner Aurghericht

Brivat Bant. A.S	ILLI	untr)	luldulliuil. 19 3	jeh- u	rr 1910
Deutsche Fonds. BrBod. Cred. XXV b. 1918 4 100,60 G					
	Binsf.	Rurs	ho XXIII his 1015	38/4	94,30 G
m 1 × 1 × 1 × 1 × 1 × 1 × 1		100 75 0	bo. conv. XI, XV, XVI Br.CrBB. 1907 unf. 1917	31/2	91,50 日
Reichssch. Anw. fg. 1. 4. 12 do. do. 1. 7. 19	4	100,75 G 100,70 bzG	Br.CrBPf. 1907 unt. 1917 do. von 1904 untündb. 1918	31/2	101,— bzG 92,— G
Dentice Reichs-Unl.	4	102,30 b2G	ha Pam 50h 1908 unf h.17	4	101,30 G
bo. bo.	31/2	94, - bzG	Br. Sup Aft 2.1907 unf.17	4	99,80 G
do. do.	8	85,— bzG 101,50 bzG	bs. Rom. Db. v. 08 unt. b. 18	4	101,30 G
Dtfc. SchutgebAnl. Breuß. Staats-Anl.	4	101,60 bzG	Br. Pfdb. B. XXVIII b. 1917 Br. Pfdb. B. XXVI bis 1914	4 88/4	100,30 bzG 94,25 G
be. do.	B1/2	94,— bzG 85,— bzG	do. XXIV bis 1912	31/2	91.80 bzG
be. do.	8	85,— bzG	do. Romm. VI bis 1917	4	101,25 bzG
bo. Schaganw. fg. 1. 7. 12	4	100,70 bzG	bo. bo. V bis 1917	81/2	94,50 G
do. do. 1. 4. 13 Badifche StA. unfiindb. 09	4	101,— bzB 101,30 B	Schwarzb. H. VI bis 1912 do. I bis 1906	31/0	100,10 G 93,— G
do. GifenbAinl. cv.	81/9	-,-	Muslandifde Fr		10, 0
bo. p. 1902, 04 u. 07	31/2	-, D		Sinsf.	Rurs.
Bayer. Staats-Anl.	31/2	101,75 B 93,20 bzG	Argentinien v. 97	4	91,90 B
Braunichw. 20 R Lose	Std.	216,25 bz	Chilenische Anl. von 1908 Chines. EA. von 1908	41/2	94,— bz@ 102,90 B
Bremer Anl. von 1908	4	The state of the s	ho. pon 1898	41/2	100,—B
bo. pon 1905	31/2	92,10 G 101,70 G 93,80 G	Griechtich 5% 1881	1.50	47,25 G
bamb. v. 08 untiindb. b. 18 bo. StA. v.87, 91, 93, 99	31/2	93.80 G	do. MonA. 40/0	1.76	47,— G 98,— bzB
Bessische StAnl. v. 1908	4		Japan. Anleihe U	41/2	94,50 bz@
Liibecter StAnl. v. 1906	4	101,25 G	Stalien. Rente fono.	38/4	
bo. v. 1899	31/2	40,25 bz	Mer. fonf. non 1899	5	102,40 bz
Mein. 7 fl. Lofe Rheinpr. A. 20, 21, 31, 32	Std.	101.80 G	Ofterr. tonv. Rente do. Silberr.	41/8	95,— G 99,10 bz
3-7, 10, 12-17, 24-27, 29	31/2	101,30 G 92,40 G	do. Silberr.	4	100,20 G
Sächs. Staats-Rente	8	84.60 bzG	Rumän. von 1908	5	102,25 B
Weimar. Land-CrK.	91/	101,— bzG 93,— B	bo. von 1890	4	94,30 bz
do. do. Bestf. Prov. IV, V unfb. 15 16	31/2	101,60 pzG	bo. von 1905	4 41/2	91,60 bz 99,90 bzG
bo. IV R. 8-10 unt.b. 15	31/2	92,50 G	Ruff. v. 1905 unt. bis 1917 bv. v. 1902 unt. bis 1915	4	91,50 bzG
Rheinproving-Anleihe	3,6	95,75 G	Sao Baulo Gif. Grd.	5	100,50 G
	1		Türfen-Lofe o. Cpb.	Std.	178,60 bz
The State of the s	1	1	lling. GoldR.	4	95,75 bz
Stadt-Anleihen. Aachen v. 1908, XI	4	100,50 G	Stamefifche Staats-AnL	41/2	96,75 G
bo. pon 1893	31/2		Ausland. Stadt AnL		
Berlin von 1904 Ser. II	4	101,60 bz	Bufarest von 98	41/2	98,—B
Charlottenburg von 1908 I Erfurt von 98, 01 I und II	4	101,50 G	Buenos Aires von 88	4%	103,25 bz
Halle von 1900 I, U	4	100,70 ebG	bo. von 91 Gifenbahn-Stamm.Br		
bo. von 1905 I	4	100,70 G	Gilcusuda Commun be	I.Div.	
bo. pon 1886, 92, 1900	31/2	100,75 G	Baltimore and Ohio	6	115,70 bz
Köln von 1906 do.	31/2	93,40 B	Canad. Pacfic	7	181,40 bz 22,50 bz@
Magdeb. 75, 80, 86, 91, 02 I	31/2	95,50 G	Efterreichifche Giibbahn Ausland. Gijenb. Brier.		
bo. von 1902, II und III	4		duamm. Gilens., brint.	Binsi.	
Merfeburg von 1901	4	100,50 G	Italien. Gifenbahn	2.4	-,-
Milheim a. Rh. von 99, 06 do. do. 99, 04 I	31/2	100,50 G 92,50 G	do. Mittelmeerb. (Golb)	4	91,60 bz
Miinchen v. 1897, 99, 03 u. 04	31/2	93,10 G	Kurst-Kiew (gar.) Macedonische (gar.)	4 8	67.— G
bo. von 1908 unfündb. 19	4	93,10 G 101,60 G 101,80 G	Mostan-WindRyb.	4	88,70 bz
Mürnberg von 1907/08	4	100,60 G	RjäsUralsk von 1898 (g)	4	88,70 bz
do. von 1900 I. Ser.	4	100,40 bz	Rybinsf (gar.)	4	88,50 bzG 89,50 bz
bo. pon 1902, 05	31/2 31/2	92,30 G	Bladifawfas (9)		00,00 01
Weimar von 1888	31/2	100,50 G	Ount- with	L Div.	. Rues
Borms von 01 n. 06 L. B. bo. cv. 1892, 94, 1993, 05	31/2	91,80 G	Berliner Sandels-Gefellich.	9	180,60 bz
AND DESCRIPTION OF THE PERSON	12	1	Deutsche Bant	12	257,50 bzG 196,40 B
Rur- und Neumärk. neue	31/2	98,60 bz	Diskonto-Gefellschaft Dresdner Bank	71/3	166,— bzG
bo. RomD.	4	101,40 G	Mitteldeutsche Brivat-Bank	7	127.10 bzG
bo. bo.	31/2	92,— G	Reichs-Bant	777	150, - ebG
Landsch. Centr.	4	2,-	Schaffh. Bantverein	7	147,50 bzG
Sächfische alte do. neue	4	100,80 B	Aftien v. induftriellen u. Bergwerts-Gef.		
bo.	31/2	92,10 G		12 Div.	263.— bz
do. landich.	8	83,25 G	Allgem. Eleftrizitäts-Gef. Ammenborfer Papierf.		263,25 bz

bo. tanbici. 8 83/25 G

| Flandbriefe und Dissationen. | Sinst | Sinst

12 263,25 bz
4 185 50 bzG
12 209,90 bz
2 92,00 bzB
5 99,25 bzG
9 123, - bzG
26 390,75 bz
0 187,75 bzG
8 206, - bz
10 174, - B
4 186 30 ab G 0 | 137.75 bz 6 8 | 206,— bz 10 | 174,— G 4 | 136.30 eb 6 0 | 105.20 bz 11½ | 112,— G 10 | 143.50 bz 15 | 218.70 bz 9 | 219.40 bz 12 | 206,— eb G 5 | 103.50 G 0 | 72.75 bz

Mitteldeutsche Privat-Bank

Aktien-Gesellschaft Zweigniederlassung Merseburg.

Annahme von Depositengeldern zur Verzinsung,
An- und Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Geldsorten,
Einlösung von Coupons und Dividendenscheinen,
Ausstellung von Schecks und Kreditbriefen,
Diskontieren und Einziehen von Wechseln und Schecks,
Beleihung börsengängiger Wertpapiere und deren Versicherung
gegen Kursverlust im Falle der Auslosung,
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren,
Beschaffung und Unterbringung von Hypothekengeldern,
Annahme von Paketen, Kisten u. dergl. als verschlossene Depots
unter gesetzmässiger Haftung der Bank.
Vermietung von Schrankfächern in reuer- und diebessicherer
Tresoranlage.

Tresoranlage.

Berantwortliche Redattion Drud und Berlag von Eh. Rögner, Merjeburg.

Bezugspreis vierteljährl. 1 Mk., monatl. 35 Pf.

Wöchentliche Gratisbeilagen: sseitig. illustr. Unterbaltungsblatt m. neuest. Romanen und Dovellen. 4 seit. landwirtsch. u. Kandelsbeil. mit neuesten Markinotierungen. Anzeigenpreis für die einfp. Ber umgebung 10 Bf

Ne 45.

Mittwoch den 23. Jebruar 1910.

36. Zahrg.

Die Bündler im Birtus.

Die Generalversammlung bes Bunbes ber Landwirte, bie am Montag im Birkus Busch in Berlin stattfand, war starter besucht als bie Aund

sturm am Ende machte einen sehr forcierten Eindruck.
Feh. v. Wangenheim spräck auch über die Kinangesperm und beschwerte sich ditter über die Verugern und beschwerte sich ditter über die Verugenschwerten sein die Vindler, denen Büldow nicht genägend eine Archae lach ein Archae stehen siehen die spröckert sich dem Archae stehen siehen Angend wirschen Monachie und Verolution, und er legte dei diese Monachie und Verolution, und er legte dei diese Velogismus. Auch Wangenspeim posemiserte alsdam gegen Hansabund und Bauernbund. Die Tätigteit des sieheren sprächen darakteriserte er als "nationales Verbrechen". Der Bund der Anadwirte aber will und wird gern fämpfen, das hat ihm noch nie geschabet! ch weniger



In demagogischer Weise wurde von Hahn über die Geldgeber des Bauernbundes geredet und bessen Legiation bekämpst. In gangen aber war Hahns Rede diesmal ungewöhnstich ichwach und arm an

Kede diekmal ungewöhnlich schwach und arm an guten "Schlagern".

In patheilicher Weile sprach dann der "Wissenschaftlet" des Bundes, Aros. Such sland, über die Erbschaftssteuer. Später hat noch der Januschauer Olden dur z seine Traden zum besten gegeben. Die Tagung war, so gut wie sie besucht war, an Eindrücken und neuen Wendungen am dürfrisssen von allen Generalversammlungen. Das Repertoire des Bundes der Landwirte ist heruntergespielt und die Zeit wird sommen, wo das alte Lied auch seine Zugkraft verforen het.

Deutschland und der französische Zolltarif.

Orthispilan und ver icinizonijus douturi.
Die Zölle, die Deutschland und Frankreich gegenfeitig anwenden, sind im Durchlantit ungefähr gleich
hoch. Die Einjuhr französsischer Baxen nach Deutschland
wird durch den deutschen Bolltaris einem Wertzoll
von durchlichnittlich 7 die 8 Brozent unterworfen.
Dabei sind die Zollerhöhungen auf Champagner und
Rognaf mitgerechnet, die die leite Weichssinanzselorm
gebracht hat. Die deutsche Einschlandssofen wird durch den dieberigen tranzössischen Analten der
wird durch den dieberigen tranzössischen Zollaris im
Durchschnitt mit einem Joll von annähernd 8 Progent
bes Wertes belastet. Der weitaus archite Eel des
Jolles, den Deutschland von tranzössische Eel des
Jolles, den Deutschland von tranzössische Gegnaf; die
meisten übrigen Artisch unserer Einsuhr aus Frankreich
sind teils zollkrei, teile nur mit niedrigen Zoll belegt, hebt, lastet auf Bein, Weinberern und Kognaf; die meisten übrigen Artikel unserrer Einsuhr aus Frankreich ind beite zollfrei, teils nur mit niedrigen Joll besegt, Was den Joll betrifft, den Frankreich von deutschen Baren erhebt, so fällt ein großer Leil davon auf Mechinen, senner auf Steinkohlen und Kofs, die in Frankreich einem verhältnismäßig hohen Zellfahe unterliegen, während sie in solt allen Staaten zollfrei sind. Artit der neue tranzösische Zollfaris in der Asselfah, in der er die Deputiertenkammer verlassen hat, in Krast, dann wird die Jollbelaltung deutscher Waren zweich genen Verlassen. Deutschlich größer werden; denn die darin vorgeschenen Zollerhöhn ungen sind vorzugsweise gegen Deutsch and werten missen der die kannten mitzen, der de er sit, annehmen, oder ode er sit eine Peradminderung der erhöhten Sätze einkreten wird. Biel Zeit zur Beratung ist kreistich nicht mehr vorzugsweise gegen der ist, annehmen, oder ode er sit, annehmen, oder ode er sit, innehmen, der mach zweiten mitzen, der vorzugsweise gegen der ist, annehmen, oder ode er sit, eine Peradminderung der erhöhten Sätze einkreten wird. Biel Zeit zur Beratung ist kreistich nicht mehr vorzugsweise gegen der ert, den konnat soll der neue Arzis in Krast kreen. Soviel ist sicher, deh, falls der Senat den von der Deputierten Kannner descholessen, deren der der von der Deputierten Kannner descholessen und Wäsliche zweisteten wirden Beschweiden weisten kreinsten und Williammen follte, die deutsche kreinstelle zu verlieben kreinstellich zu bestichen haben. Die Regierung anne pleche unschlächte und beitrichen Beschweider ung ihrtige Seinal artiel zu vestehen haben. Die Regierung fann hierbei unsedintel zu vestehen haben. Die Regierung senn hie deutschen Schlächung er dentsche Kreinsten einer Gelegentwurf zugehen lassen, den kreinstag einen Schlächung er kentschen Schlächen den Kreinstag eine Mehren Bolltanis vorsiehet.

In den kreinschlichen Zeilbiung des heit schlächen Bolltanis vorsieht.

doning det dertjenden kanplokkene vertigen dur tarijs vorsieht.

In den französischen Handelskreisen, die auf den deutschenBerkehr angewiesen sind, beginnt es sich auch bereits au regen. So hat die Handelskammer vom Sette in ihrer letten Sisung anlästich einer an sie gelangten Zuschreit des nach die Kran es Allem and die Kran es Allem die Kran es Allem

höhung ihrer Beinzölle reizen und so — ausschließlich augunften von Industniezweigen, welche fich bereits in genügender Prosperität befinden — unsere Exportinteressen schamete Sette den Bunsch aus, baß der Senat bie gesährlichen Beschliffe der Deputiertensammer Eette der Bunsch aus, daß der Senat die gesährlichen Beschliffe der Deputiertensammer Leinesfalls einsach ratifizieren möge, sondern vielmehr Mittel und Begg fuche, um mit Deutschland und Belgien eine wirtschafts- und zollpolitisch Bereftändigung auf Grund gegenseitiger Zugeständuisse und Grantien herbeizusühren."

Bur Beendigung des deutsch-kanadischen Bolltrieges

Bereinigten Staaten, Argentinien ober aus Ranaba gebedt wirb.

Es fei übrigens barauf aufmertfam gemacht, bag berBundesrat für die gemäß dem proviforifch en handelspolitischen Abkommen mit Ranada vom